

Rheinbacher Jugendfeuerwehr erhält 1.500 Euro vom Lions Club Bonn-Rhenobacum und der Ringer- und Sportverein Rheinbach 1.000 Euro

Die Jugendarbeit in der Region ist seit Jahren ein Anliegen des Lions Clubs Bonn-Rhenobacum. Nun konnte der Club in Rheinbach helfen. In der Rheinbacher Feuerwache überreichte Lions Präsident Michael Schneider der Jugendfeuerwehr der Stadt Rheinbach 1500 Euro und dem Ringer- und Sportverein Rheinbach 1000 Euro.

„Wir wollen damit die wichtige ehrenamtliche Jugendarbeit der Feuerwehr unterstützen“ erklärte Schneider, „und der Bitte des Ringer- und Sportvereins nachkommen, die Ausrüstung von fünf neuen Ringern zu übernehmen“. Der RSV ist anerkannter Stützpunktverein bei dem Projekt „Integration durch Sport“.

Die Mittel sind Teil des Sammelergebnisses anlässlich eines Gartenfestes des Präsidenten, ferner Teil der Jahresbeiträge der Mitglieder des Clubs.

Laurenz Kreuser, Leiter der Feuerwehr, und Josef Schwark, Jugendvorstand der Feuerwehr, dankten herzlich für die großzügige Spende. Die ehrenamtlichen Aktivitäten bedürfen immer wieder eingehender Spenden, um z. B. den Jugendlichen ein Sommerlager zu ermöglichen. Die Stadt Rheinbach hat bereits mit der Anschaffung der mehrere hunderttausend Euro teuren Einsatzgerätschaften genug zu schultern.

Rolf Schuh vom RSV Rheinbach, bedankte sich ebenfalls herzlich für die erhaltene Unterstützung. „Gemeinsames Ringen kann sehr integrationsfördernd sein, zumal gewonnene Wettkämpfe den Zusammenhalt im Verein nachhaltig fördern.“ Schuh freut sich über den aktuellen Zuwachs im Verein und die jetzt mögliche Ausrüstung der Neuen.

Der Lions Club Bonn-Rhenobacum hat noch viel vor bis Weihnachten. Er veranstaltet am 12.11.17 mit dem Bonner Jugendsinfonieorchester in der Rheinbacher Stadthalle ein Benefizkonzert zugunsten des Weihnachtslichtes und wird auf dem Weihnachtsmarkt in Rheinbach Weihnachtsplätzchen und Glühwein verkaufen wieder zugunsten der Jugendarbeit in der Region.



Von links nach rechts: Rolf Schuh, Dieter Klepzig, Rolf Hüttel, Michael Schneider, Hans Schumacher, Laurenz Kreuser, Roland Probst, Stephanie Commer, Josef Schwark, Thomas Gundlach